

# Sie kann beide Richtungen

Neue Blitzeranlage in Grifte soll verbotene Lkw-Durchfahrten unterbinden

VON DAMAI D. DEWERT

**EDERMÜNDE.** Die Gemeinde Edermünde geht Lkw-Fahrern bei Grifte an den Kragen. Ab der kommenden Woche soll die Blitzer-Anlage am Ortseingang in beide Fahrtrichtungen funktionieren. Die Verbindungsstrecke zwischen den Autobahnen 7 und 49 wird als Abkürzung von Lastwagen genutzt, die das bestehende Durchfahrtsverbot (ab 3,5 Tonnen) ignorieren. Um dem Blitzer auszuweichen, ziehen die tonnenschweren Fahrzeuge in den Gegenverkehr (kleines Bild).

„Damit ist jetzt Schluss. Die Anlage ist so eingestellt, dass sie Lastwagen in beide Richtungen mit Nummerschild aufnimmt“, sagt Stephan Wassmuth, Ordnungsamtsleiter der Gemeinde. So ein gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr könne dem erwischten Fahrer einen Führerscheinentzug einbringen.

## Umfahren kein Vergehen

Wie viele Bußgeldbescheide beim Regierungspräsidium Kassel (RP) bisher aufgelaufen sind, konnte dieses wegen des technischen Aufwandes nicht ermitteln. RP-Sprecher Michael Conrad sagte aber, dass das Umfahren des Blitzers selbst noch kein Vergehen darstelle. Jedenfalls nicht, solange der Gegenverkehr nicht gefährdet werde.

Für die Arbeiten auf Höhe der Einfahrt zur Ernst-Reuter-Schule wird die Landesstraße von Grifte in Richtung Ratio/Hertingshausen halbseitig gesperrt. Eine Ampel wird den Verkehr regeln. Die Kosten in Höhe von 10 000 Euro trägt der Ordnungsbehördenbezirk Melsungen.

Ärgerlich für die Gemeinde ist, dass das Durchfahrtsverbot



**Moderner:** Edermündes Ordnungsamtsleiter Stephan Wassmuth an der Blitzer-Anlage. In den kommenden Tagen wird die Straße halbseitig gesperrt, um die Anlage zu modernisieren. Foto/Repro: Dewert

Ende Oktober endet. Man stehe daher in Verhandlungen mit dem RP in Kassel, sagt Wassmuth. Dies bestätigt Michael Conrad: Zum Stand der Dinge sagt er indes nichts. Zuerst würde die Gemeinde über die Entscheidung informiert. In den kommenden Tagen werde es aber nochmals Gespräche geben.

„Wir wollen eine Verlängerung. An den Voraussetzungen für das Verbot hat sich nichts geändert“, sagt Wassmuth. Er hoffe daher, dass es erneut erteilt werde. Für die Ortsdurchfahrt in Grifte bedeute der Schwerlastverkehr eine enorme Belastung. Schon jetzt sei die Straße beschädigt. Sie besteht dort aus einzelnen Betonelementen mit denen der Pilgerbach überbaut ist. Das Überfahren der Bodenwellen und Nahtstellen sei für die Anwohner eine unsägliche Belastung. Viele der Häuser ent-

lang der Ortsdurchfahrt zeigten Risse.

**• Zahlen der Blitzeranlage:** Im Aufstellungsjahr 2008 wurde an 123 Tagen gemessen. Dabei wurden 8000 Verstöße registriert. 900 mal handelte es sich um Geschwindigkeitsüberschreitungen und 6500

mal um einen Verstoß gegen das Durchfahrtsverbot. Im Jahr 2011 wurden an 193 Messtagen 4000 Verstöße registriert. 840 000 Fahrzeuge passierten das Gerät, davon verbotenerweise 2850 Lastwagen. 255 mal wurde die Geschwindigkeit überschritten.

